

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2020

Januar	18.01./ 19.01.2020	Hinter den Kulissen
	24.01.2020	Neupräsentation und D-paintings
Februar	12.02.2020	„Liebe und Lassenmüssen...“
März	07.03.2020	Pablo Picasso - Kriegsjahre 1939 bis 1945
April	02.04.2020	Max Ernst Museum des LVR Verleihung des Max Ernst Stipendiums

VERANSTALTUNGSKONTO
IBAN DE77 3705 0299 0133 2783 85
BIC: COKSDE33XXX
Kreissparkasse Köln

Impressum:

Max Ernst Gesellschaft e.V.
Severinstraße 9
50321 Brühl
Tel: 02232 - 45827
Fax: 02232 - 760129

Vorstand

Dieter H.A. Gerhards - Vorsitzender
Bernhard F. Schoch – stell. Vorsitzender
Reinhold Bergholz – Schatzmeister
Susanne Esser – Schriftführerin
Detlef Kessler - Beisitzer

Druck: www.diewerbeagentur.eu

Bankverbindung: IBAN DE11 3705 0299 0133 0096 22
Kreissparkasse Köln (BIC: COKSDE33XXX)

Das Logo der Max Ernst Gesellschaft e.V. wurde nach einer der Stadt Brühl
zugeeigneten Zeichnung von Max Ernst entwickelt.



Max Ernst Gesellschaft

Kulturpreisträger 2014 des Rhein-Erft-Kreises

Veranstungskalender Januar - April 2020

18.01./19.01.2020
Hinter den Kulissen

Sie haben an beiden Tagen von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr die Gelegenheit Arbeiten zu den für das Max Ernst Stipendium eingereichten Werke zu besichtigen. Ausstellungsort ist die Galerie am Schloß.

Freitag, 24.01.2020
Neupräsentation und D-paintings



Robert Bruce Inverarity, Max Ernst und Dorothea Tanning, Los Angeles, Kalifornien 1948

16:30 Uhr, Führung Dr. Jürgen Pech, wissenschaftlicher Leiter Max Ernst Museum Brühl des LVR, Max Ernst Allee 1, 50321 Brühl, inkl. Umtrunk im Restaurant Deli Deux, Mitglieder 10,- €, Nichtmitglieder 13,- € zzgl. Eintritt, Teilnehmer max. 25 Personen, Anmeldung erbeten bis zum 17.01.2020 unter Telefon 02232-45829 oder unter info@max-ernst-gesellschaft.org

Anlässlich des Erscheinens der Publikation »Max Ernst – D-paintings – Zeitreise der Liebe« wurden die 36 Werke, die der dadaistische und surrealistische Bildmagier der amerikanischen Künstlerin

Dorothea Tanning schenkte, von einem einzelnen Raum mit Petersburger Hängung nun über die vier Kabinette des Obergeschosses ausgebreitet.

Die Neupräsentation betont einerseits die einzelnen Bilder, andererseits ergänzen Werke von Dorothea Tanning sowie Fotografien und Dokumente aus den gemeinsamen Jahren die D-paintings, in denen fast immer der Anfangsbuchstabe ihres Vornamens zu finden ist. Der Gang durch diese Herzkammern, durch diese persönlichen Räume ermöglicht einen konzentrierten Blick auf die Lebensstationen und auf die künstlerisch fruchtbare Beziehung des Paares, erweitert die D-paintings zu einer außergewöhnlichen Doppelbiografie.

Mittwoch, 12.02.2020
„Liebe und Lassenmüssen...“



Käthe Kollwitz Museum Köln, eigene Anreise, Führung 17:00 Uhr, Unkostenbeitrag; Mitglieder 8,-€, Nichtmitglieder 10,-€, Mindestteilnehmer 20 Personen, Anmeldung erbeten bis zum 07.02.2020 unter

Telefon 02232-45827 oder unter info@max-ernst-gesellschaft.org

Aufgrund der weltweiten Strahlkraft ihres Werkes gilt Käthe Kollwitz (1867 – 1945) heute als die bedeutendste deutsche Künstlerin der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Eine Vielzahl ihrer eindringlichen Zeichnungen, Druckgraphiken und Skulpturen entsteht in direkter Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen – Glücksmomenten ebenso wie Schicksalsschlägen. Die Auftakt-Ausstellung zum 75. Todesjahr der Künstlerin lenkt den Blick auf die privaten Aspekte in ihrem Œuvre.

Samstag, 07.03.2020
Pablo Picasso - Kriegsjahre 1939 bis 1945

K20 Grabbeplatz Museum, Düsseldorf, Busfahrt ab Brühl 10:45 Uhr, Globus Baumarkt, Lise-Meitner-Str, Rückfahrt 15:00 Uhr, Führung 12:45 Uhr und Eintritt, Mitglieder 38,- € Nichtmitglieder 45,- € , Mindest- und Maximal Teilnehmer: 20 Personen, Anmeldung erbeten bis zum 21.02.2020 unter Telefon 02232-45827 oder unter info@max-ernst-gesellschaft.org

Die Ausstellung im K20 erzählt mit Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen und Zeitdokumenten aus den Jahren 1939 bis 1945 von dem Menschen Pablo Picasso während des Zweiten Weltkriegs und den Widersprüchen des Alltags in diesen Zeiten. Zu Beginn des Kriegs war Picasso zunächst von Paris aus nach Südfrankreich geflohen, kehrte im August 1940 aber in die von den Deutschen besetzte Hauptstadt zurück. Er blieb in

seinem Pariser Atelier, wo Hauptwerke wie das Gemälde "L'Aubade" (1942) entstanden sind. Picasso reagierte in seinem Werk auf die Bedrohungen der Zeit, auf Tod und Zerstörung.



Pablo Picasso, Stilleben mit Stierschädel, 1942, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, © Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn, 2020, Foto : Walter Klein, Düsseldorf

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Armin Laschet, dem Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Beziehungen zu Frankreich.

Donnerstag, 02.04.2020

Max Ernst Museum des LVR, Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl, Dorothea Tanning Saal

Verleihung des Max Ernst Stipendiums. 50-Jahr-Feier des Max Ernst Stipendiums mit Vorstellung der Publikation. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung